



**ROTARY INTERNATIONAL**

**DISTRIKT 2000**

PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

# Herzlich Willkommen

„Empathie und Diskurs - durch Vielfalt“

Die Linthebene – Vielen so nah.



ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Begrüssung

- **DGE Bruno Glaus (Text)**

mit musikalischen Interventionen von:

- **AG Melch Däniker (piano)**
- **Florian ‚Flo‘ Reichle (drums)**





## Die aktuelle Führungscrew

- **DG Hans Bütikofer**
- **DGE Bruno Glaus**
- **DGN Hans Peter Hulliger**
- **DS Brigitte Egli**
- **AG Georg Müller (A), Liana Ruckstuhl (B), Willi Enderli (C), Melch Däniker (D), Claudia Hendry-Moser (E)**



**ROTARY INTERNATIONAL**  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Traktandenliste

- **Begrüssung**
- **Zielsetzungen**
- **Persönliches**
- **Bericht aus San Diego**
- **Thesen zur Programmgestaltung**
- **Referate**





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Was ist Rotary?

**„Die regionale Praxis von  
Empathie und Diskurs“  
(Ludwig Hasler)**

**„Grenzüberschreitende Hilfe – Rotary  
zwischen Anspruch und Wirklichkeit“  
(P.W. von der Schulenburg)**





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Persönliches





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Persönliches





**ROTARY INTERNATIONAL**  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

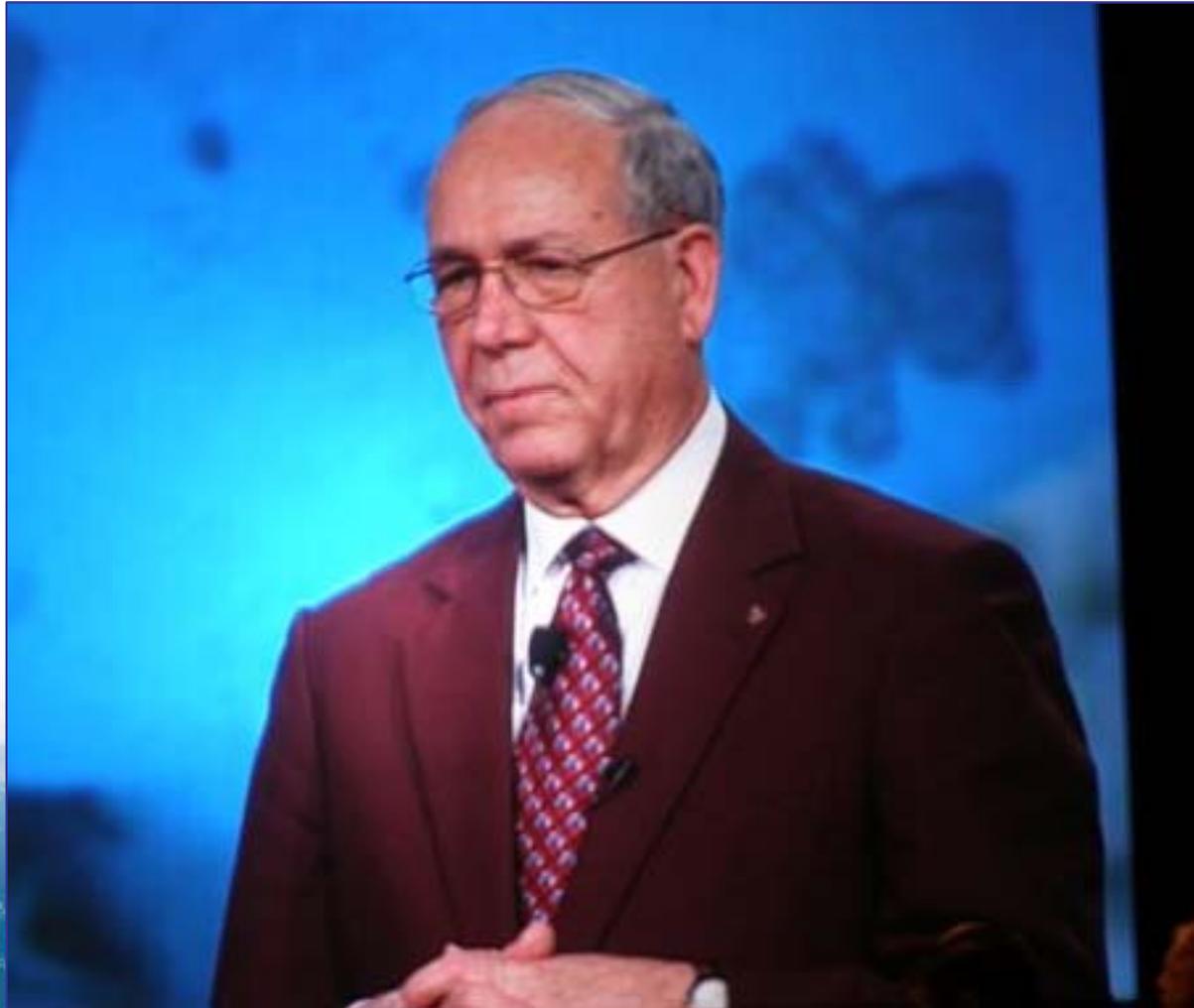
# BERICHT AUS SAN DIEGO





**ROTARY INTERNATIONAL**  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Bericht aus San Diego





**ROTARY INTERNATIONAL**  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Bericht aus San Diego





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Bericht aus San Diego





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Bericht aus San Diego

### Rotary International

# STRATEGISCHE PLANUNG Professionalisierung vs. Flexibilität der Freiwilligenarbeit





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

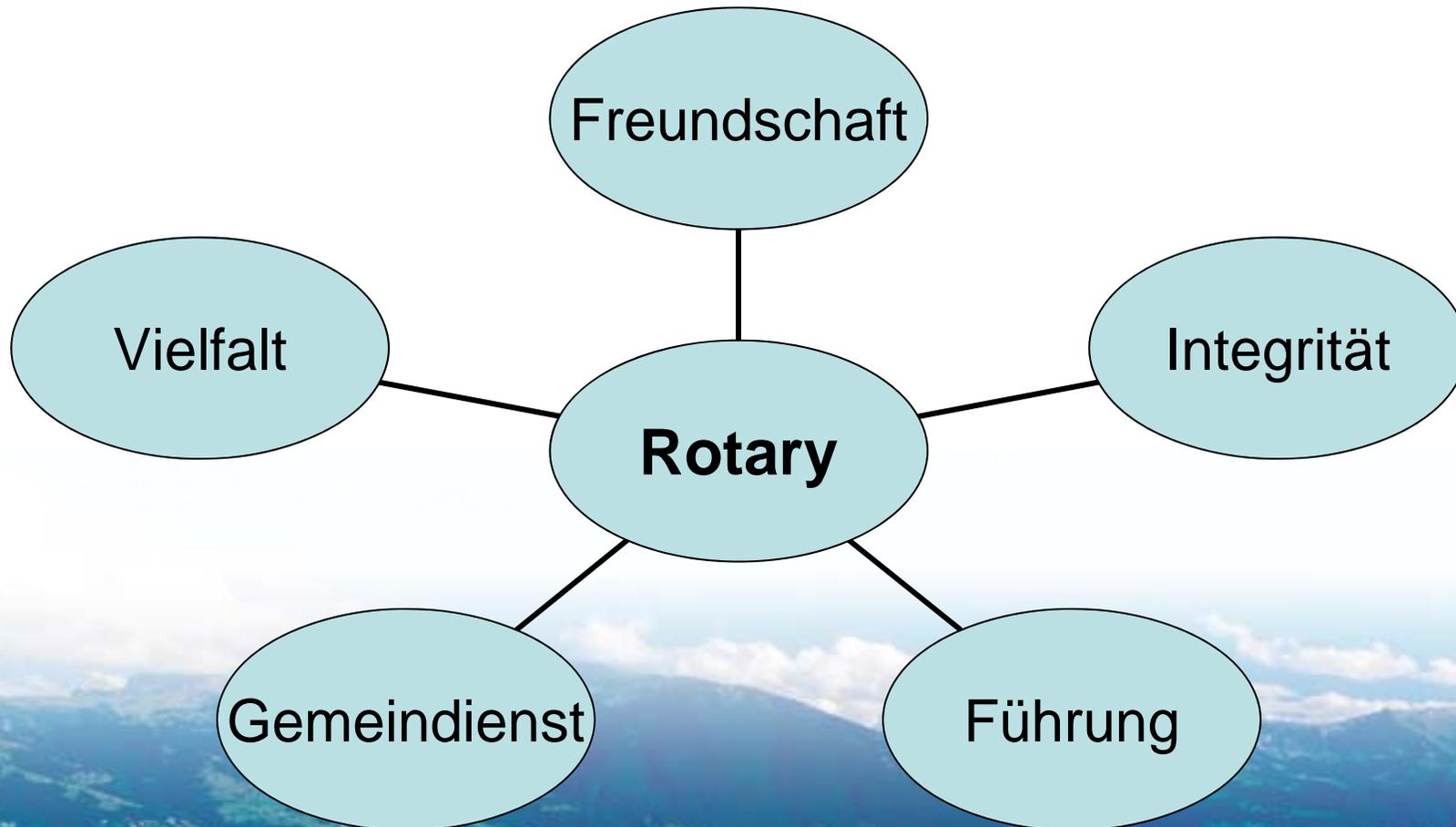
## Mission und Vision

...anderen zu dienen, hohe ethische Maßstäbe öffentlich vertreten, gegenseitiges Verständnis weltweit zu fördern, sich für Frieden und internationale Verständigung mittels der Gemeinschaft der Führungspersönlichkeiten in der Geschäftswelt, der Politik und Gesellschaft einzusetzen.





## Zentrale Werte





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Aktuell verabschiedete Ziele

- **Besiegung der Kinderlähmung (Polio)**
- **Erhöhtes Engagement im Berufsdienst**
- Pflege des Ansehens von Rotary
- Verstärkung der Dienstbereitschaft
- Erhöhung der Mitgliederzahlen
- Führungspersönlichkeiten im Rotary
- Strategische Planung





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Herausforderungen auf dem Weg zu unseren Zielen

- **Schliessung der Finanzlücke „End Polio Now“**
- **Attraktives Clubleben für die Mitglieder**
- **Nachhaltige Berufsdienstprojekte**
- Verbreitung konformer, motivierender Nachrichten
- Schaffung größerer Flexibilität
- Schulung zukünftiger Führungspersönlichkeiten





ROTARY INTERNATIONAL

DISTRIKT 2000

PETS 13. März 2010

Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Wie wird Rotary in der Öffentlichkeit wahrgenommen?

- **Begrenzte Wahrnehmung der rotarischen Grundidee**
- **Rotarys Ziele nicht klar und stimmig**
- **Mangel an Flexibilität**
- **Anwesenheitspflicht geht vor Engagement**
- **Begrenzte Vielfalt**
- **Unkenntnis über die Erfolge von Rotary**
- **Es ist teuer Mitglied zu sein**



## Wie wird Rotary in der Öffentlichkeit wahrgenommen?

- **Exklusiv und elitär**
- **Welche Ethik propagiert Rotary? ....sind Deine ethischen Maßstäbe besser als meine?**
- **Eher Netzwerk für eigene Geschäftschancen als ein internationales Netzwerk beruflicher und gesellschaftlicher Führungskräfte**

Wollen wir das korrigieren? Wenn ja, wie?



## RI's größte Herausforderungen

### Zusammenfassung:

- **Bedeutsam bleiben für künftige Generationen**
- **Rotary attraktiv machen**
- **Moderne Menschen treten Bewegungen bei, nicht Organisationen**
- **Weiter das Image von Rotary schärfen!**
- **Strategisch Rotarys Zukunft planen**
- **Wachsende Zukunftssorgen und notwendiger Wandel**



ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Bericht aus San Diego





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

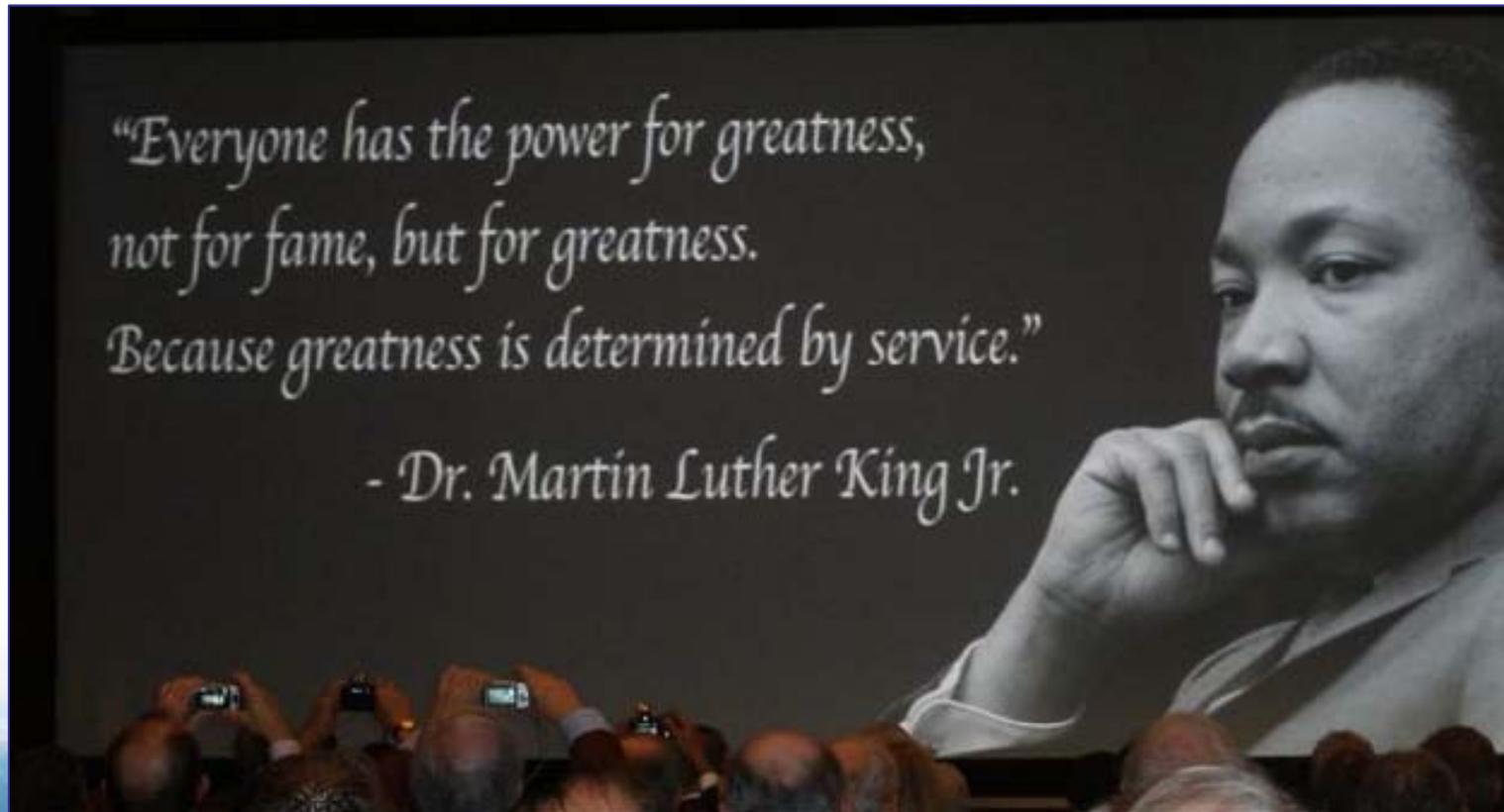
## Bericht aus San Diego





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Bericht aus San Diego





**ROTARY INTERNATIONAL**  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

# THESEN ZUR PROGRAMMGESTALTUNG





## These 1

- **These 1 Budget**
- **These 2 Vielfalt der Orte**
- **These 3 Sitzordnung / Tischsetting**
- **These 4 low budget / low calories**
- **These 5 mehr geistige Nahrung**
- **These 6 Rituale**





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Referat Benedikt Würth

# „Fusionen: Emotionen, Identitäten, Geschichte, Geld und Visionen“





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Referat Dr. Jürgen Häusler

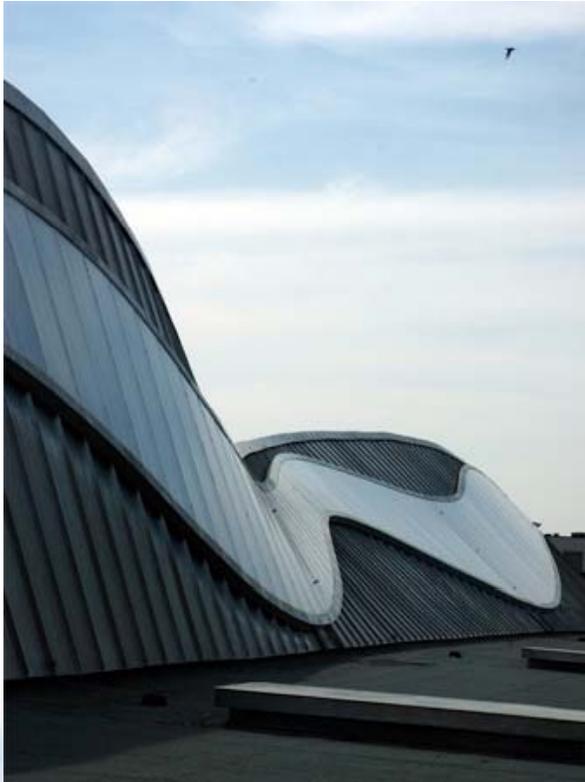
# „Passt Dada ins Stadtbild? Vom schwierigen Verhältnis von Kultur und Stadtmarketing“





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

# Grussbotschaft Dr. Peter Bosshard





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Die nächsten Termine

**Samstag, 6. November 2010:**

- **Multi-Dienst-Fachseminar „Diversity - Management“**
- **Erwartungen an Präsidentinnen/Präsidenten:  
2 – 3 Mitglieder pro Club**





ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Die nächsten Termine

**Freitag, 21.01.2011 / Samstag 22.01.2011:  
Halbjahreskonferenz:**

- **Schwerpunktthema: „Vermögenskultur“**
- Erwartungen an Präsidentinnen/Präsidenten: 2-3 Kultur- und Wellness-Interessierte ClubvertreterInnen mit PartnerInnen, allenfalls mit Kontaktclubs, Dienstausschüssen usw.



## Die nächsten Termine

**Freitag, 15. April 2011:**

### **Fundraising zugunsten Mine-EX**

- **Jubiläums-Konzert „Verdi-Requiem“**
- **(Multi-Distriktveranstaltung)**
- Erwartung an Präsidentinnen/Präsidenten : mindestens 10 Prozent der Mitglieder laden nichtrotarische Freundinnen/Freunde und GeschäftspartnerInnen ein.



ROTARY INTERNATIONAL  
DISTRIKT 2000  
PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

## Die nächsten Termine

**Freitag, 10. Juni 2011:**

- **Distriktskonferenz und Finale**
- **zugunsten Micro-Credit-Projekt „Asala-Frauen“ in Palästina**
- **Erwartungen: Präsidentinnen/Präsidenten und Präsidentinnen/Präsidenten Elect und weitere engagierte Mitglieder**



## Die nächsten Termine

### Winter 2010/2011

- Mit Keyfinder gegen Polio: End-Polio-Now.
- Keyfinder gesponsort von Rot. Edgar Weber.
- Multidistrikts-Aktion. Aktionsradius und Verkaufsaktivitäten den Clubs überlassen.
- Erwartungen an Präsidentinnen/Präsidenten:

### Poliofreiheit - 3 Distrikte & 1 Ziel

Mit Keyfinder gegen **Kinderlähmung** - End Polio now



ODER





## Die nächsten Termine

### Winter 2010/2011

- **Mit Keyfinder gegen Polio: End-Polio-Now.**
- Keyfinder gesponsort von Rot. Edgar Weber.
- Multidistrikts-Aktion. Aktionsradius und Verkaufsaktivitäten den Clubs überlassen.
- Erwartungen an Präsidentinnen/Präsidenten:



### Poliofreiheit



#### Idealvorstellung

**74 Clubs mit 4'000 Mitgliedern**

**mit 4'000 keyfindern à CHF 25.- bis 30.-**

=

**CHF 100'000 bis 120'000**

=

**133'333 oder (besser) 159'999 Kinder geimpft**



## PETS zweiter Teil

- **Präsidentinnen und Präsidenten:**
  - Arbeit in den Workshops
  - anschliessend Führung im Kunst(zeug)haus
- **Programmverantwortliche und Gäste:**
  - Führung im Kunst(zeug)haus
  - anschliessend Referat  
„Kreativität in der Programmgestaltung  
– mehr Mut für Experimentelles“ von Rotarierin  
Esther Leuzinger
- **Partnerinnen und Partner:**
  - **Fakulative Stadtführung ab 11:45 Uhr**



**ROTARY INTERNATIONAL**  
**DISTRIKT 2000**

PETS 13. März 2010  
Kunst(zeug)haus in Rapperswil-Jona

**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Die Linthebene – Vielem so nah.**